

Formen philosophischer Schriften *zur Einführung*

Tabellarische Übersicht über die behandelten Formen philosophischer Schriften, ihre Autoren, Werke und intendierten Wirkungen

I. Antike			
	Form	Autor und Werk (Beispiel)	Intendierte Wirkung
1	Prosa	THALES (zwischen 624 und 544), ANAXIMANDER (ca. 610–547) UND PYTHAGORAS (570–510)	die Ordnungen der Welt aus eigenen Beobachtungen und in eigenen Begriffen verstehen
2	Paradoxe Spruch	HERAKLIT (zwischen 550 und 460)	den verborgenen Logos der Welt im Wechsel ihrer Formen entdecken
3	Göttererzählung	PARMENIDES (zwischen 520 und 455)	sich der Wahrheit durch eine göttliche Autorität versichern
4	Öffentliche Rede	SOPHISTEN UND ISOKRATES (436–338)	mit strittigen Alternativen argumentieren
5	Dialog	SOKRATES (ca. 469–399) und PLATON (427–347) <i>Phaidros</i>	im Dialog mit anderen nach der Wahrheit forschen
6	Lehrschrift	ARISTOTELES (384–322) <i>Metaphysik</i>	selbst als Autor Wahrheiten feststellen
7	Lehrvergleich	MARCUS TULLIUS CICERO (106–43) <i>De finibus bonorum et malorum</i>	Lehren anderer zum eigenen Gebrauch abwägen
8	Öffentlicher Brief	LUCIUS ANNAEUS SENECA (nach 4 v.Chr.–65 n.Chr.) <i>Epistulae morales ad Lucilium</i>	allgemeine Ratschläge für das private Leben geben
9	Diatriben	EPIKTET (ca. 50 – ca. 138) <i>Handbüchlein</i>	auf populäre Weise an das ethische Verhalten erinnern
10	Aufzeichnungen	MARCUS AURELIUS (121 – 180) <i>Bücher an sich selbst</i>	sich selbst seiner ethischen Maßstäbe versichern
11	Doxobiographie	DIOGENES LAERTIOS (3. Jh.) <i>Zusammenstellung der Lebensläufe und Meinungen der in der Philosophie Berühmtesten</i>	Leben und Werk der Philosophen verknüpfen

II. Mittelalter

	<i>Form</i>	<i>Autor und Werk (Beispiel)</i>	<i>Intendierte Wirkung</i>
12	Selbstgespräch	AURELIUS AUGUSTINUS (I) (345–430) <i>Soliloquia</i>	sein Denken zu einem Leben für die Wahrheit Gottes reinigen
13	Bekenntnis vor Gott	AURELIUS AUGUSTINUS (II) <i>Confessiones / Bekenntnisse</i>	Beispiel geben für den Weg zum Glauben
14	Apologie gegen die Heiden	AURELIUS AUGUSTINUS (III) <i>De civitate Dei / Der Gottesstaat</i>	die göttliche Gemeinschaft der wahrhaft Gläubigen bestärken
15	Poetisches Rezept gegen Kummer	ANICIUS MANLIUS SEVERINUS BOETHIUS (zwischen 475 und 524) <i>De consolatione philosophiae / Vom Trost der Philosophie</i>	durch Philosophie und Theologie wieder Lebensmut geben
16	Gebet	ANSELM VON CANTERBURY (1033–1109) <i>Proslogion / Anrede</i>	durch Vernunft seinen Glauben bestärken
17	Widerspruchsregister	PETRUS ABAELARDUS (1079–1142) <i>Sic et non / Ja und nein</i>	sich durch den Nachweis von Widersprüchen zwischen Autoritäten Spielräume für eigene Glaubensentscheidungen schaffen
18	Kommentar	IBN RUSHD (AVERROES, ca. 1126–1198), <i>Kommentar zu Aristoteles' Lehrschrift über die Seele</i> , und MOSHE BEN MAIMON (MAIMONIDES, 1135–1204) <i>Moreh Newuchim / Führer der Unschlüssigen</i>	den Glauben durch philosophische Autoritäten verdeutlichen
19	Summe von Lehrdiskursen (Quaestiones)	THOMAS VON AQUIN (1225–1274) <i>Summa theologiae / Summe der Theologie</i>	einen vollständigen Überblick über die durch Philosophen untermauerten Lehren des Glaubens geben
20	Kombination symbolischer Figuren	RAMON LLULL (ca. 1232–1316) <i>Ars magna – Ars brevis / Große und Kleine Kunst</i>	mit symbolischer Logik die Glaubensinhalte erzeugen und verbreiten
21	Kritischer Kommentar zu einer Summa der Logik	WILLIAM OF OCKHAM (zwischen 1280 und 1349) <i>Summa logicae / Summe der Logik</i>	theologische Realitätsannahmen nach zeichenphilosophischen Maßstäben überprüfen
22	Prismatisches Schreiben	NIKOLAUS VON KUES (1401–1464) <i>De docta ignorantia / Von der wissentlichen Unwissenheit</i>	widersprechende Lehren von Gott durch ihre Paradoxierung zusammenführen

III. Neuzeit			
	Form	Autor und Werk (Beispiel)	Intendierte Wirkung
23	Satire auf die gegenwärtige Gelehrsamkeit	DESIDERIUS ERASMUS VON ROTTERDAM (zwischen 1466 und 1536) <i>Mōrias Enkōmion seu Laus Stultitiae / Lob der Torheit</i>	dogmatischen Eifer mit Humor abstreifen
24	Essay als Gegenentwurf zu den gegenwärtigen gesellschaftlichen Zuständen (Utopie)	SIR THOMAS MORE (1478–1535) <i>De optimo rei publicae statu, deque nova insula Utopia / Über den besten Zustand der Republik und die neue Insel Utopia</i>	versuchsweise einen neuen Staat mit besseren Zuständen entwerfen
25	Essay als Form der Selbstbeobachtung und Selbstdarstellung	MICHEL DE MONTAIGNE (1533–1592) <i>Essais</i>	die Wahrheit in der unbefangenen Selbstbeobachtung suchen
26	Essay als Form einer neuen wissenschaftlichen Interpretation der Natur	FRANCIS BACON, BARON VERULAM, 1. VISCOUNT ST. ALBANS (1561–1626) <i>Instauratio Magna</i>	die Wahrheit im unbefangenen Umgang mit der Natur suchen
27	Philosophische Interpretation eigener Dichtungen	GIORDANO BRUNO (1548–1600) <i>De gli eroici furori / Über die heroischen Leidenschaften</i>	mit dichterischer Phantasie die Unbegrenztheit der göttlichen Natur freisetzen
28	Regel-Diskurs	RENÉ DESCARTES (I) (1596–1650) <i>Discours de la méthode / Diskurs über die Methode</i>	mit Regeln einer Methode eine universale Wissenschaft schaffen
29	Metaphysische Meditation	RENÉ DESCARTES (II) <i>Meditationes de prima philosophia / Meditationen über die Erste Philosophie</i>	die Gewissheit des eigenen Denkens metaphysisch begründen
30	Prinzipien-Explikation	RENÉ DESCARTES (III) <i>Principia philosophiae Prinzipien der Philosophie</i>	die Gewissheit des eigenen Denkens nach Prinzipien lehrbar machen
31	Moralkritische Spitze (Maxime, Aphorismus, Aperçu)	DUC DE LA ROCHEFOUCAULD (1613–1680) <i>Réflexions ou Sentences et Maximes Morales / Reflexionen oder Moralische Sentenzen und Maximen</i>	moralische Attitüden entlarven
32	Gedanken-Fragment	BLAISE PASCAL (1623–1662) <i>Pensées / Gedanken</i>	sich im festen Glauben an Gott dem Ungewissen aussetzen
33	Systematische Abhandlung (<i>more geometrico</i>)	BARUCH DE SPINOZA (1632–1677) <i>Ethica ordine geometrico demonstrata / Ethik, in mathematischer Ordnung dargelegt</i>	sich nach mathematischem Maßstab in die göttliche Ordnung der Welt einfügen
34	Enzyklopädie	JEAN-BAPTISTE LE ROND D'ALEMBERT & DENIS DIDEROT (1713–1784) <i>Encyclopédie ou Dictionnaire raisonné des Sciences, des Arts et des Métiers / Enzyklopädie</i>	sich Übersicht über den Stand des Wissens verschaffen

		oder kritisch reflektiertes Wörterbuch der Wissenschaften, Künste und Handwerke	
35	Methodische Selbstbegrenzung der Philosophie (Kritik)	IMMANUEL KANT (1724–1804) <i>Kritik der reinen Vernunft</i>	die Grenzen des Wissbaren bestimmen, den Gebrauch der Vernunft beschränken
36	Esoterischer Cento	JOHANN GEORG HAMANN (1730-1788) <i>Sokratische Denkwürdigkeiten</i>	die Oberflächlichkeit der Vernunft und ihrer Selbstkritik entlarven
37	Sich aus sich selbst entwickelndes System	GEORG WILHELM FRIEDRICH HEGEL (1770–1831) <i>Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften im Grundrisse</i>	der Logik des Begriffs des Begriffs folgen
38	Vorlesung	FRIEDRICH DANIEL ERNST SCHLEIERMACHER (1768–1834) <i>Dialektik</i>	das reale Wissen in seinem Werden verstehen

IV. 19. und 20. Jahrhundert

	Form	Autor und Werk (Beispiel)	Intendierte Wirkung
39	Vortrag	RALPH WALDO EMERSON (1803 – 1882) <i>Lectures & Essays</i>	selbst für seine Philosophie einstehen
40	Manifest	KARL MARX (1818-1883) und FRIEDRICH ENGELS (1820–1895) <i>Das kommunistische Manifest</i>	mit Philosophie zum Kampf für eine bessere Gesellschaft aufrufen
41	Gebrochene Autorschaft I: Pseudonyme	SØREN KIERKEGAARD (1813-1855) <i>Die Rechenschaft / Über meine Wirksamkeit als Schriftsteller</i>	philosophische Lehren an der eigenen Existenz brechen, sich indirekt mitteilen
42	Gebrochene Autorschaft II: Masken	FRIEDRICH NIETZSCHE (1844–1900) Der Wille-zur-Macht-Gedanke in wechselnden Formen philosophischer Schriften	philosophische Lehren durch den Wechsel der Formen perspektivieren, reflektieren und kompromittieren
43	Begriffsschrift	GOTTLIEB FREGE (1848-1925) <i>Begriffsschrift</i>	die Bedeutungen der Wörter und die Logik des Schlussfolgerns in eindeutigen Zeichen fixieren
44	Vom Traktat in Dezimalnotation zum Album mit Paragraphenzählung	LUDWIG WITTGENSTEIN (1889-1951) <i>Logisch-philosophische Abhandlung</i> <i>Philosophische Untersuchungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • durch völlige Klarheit über die Logik unserer Sprache Klarheit über die Welt gewinnen • sich durch die alltägliche Sprache in der Welt orientieren
45	Text als Ereignis	MARTIN HEIDEGGER (1889–1976) <i>Beiträge zur Philosophie (Vom Ereignis)</i>	sich auf die Seinsverlassenheit einlassen
46	Talmud-Auslegung	EMMANUEL LEVINAS (1906–1995) <i>Lectures talmudiques</i>	„jüdische“ Alternativen zur „griechischen“ Philosophie gewinnen
47	Gebrochene Autorschaft III: Einschreibung / Dekonstruktion	JACQUES DERRIDA (1930–2004) <i>La forme et le vouloir-dire / Die Form und das Bedeuten</i>	im Sich-Einschreiben in die Schriften Anderer Unterscheidungen verschieben

V. Gegenwart

	<i>Form</i>	<i>Beispiel</i>	<i>Intendierte Wirkung</i>
48	Aufsatz in einer Fachzeitschrift	ANALYTISCHE PHILOSOPHIE	Forschungskontinuitäten bilden
49	Beitrag zu einem Themenband	POETIK UND HERMENEUTIK	die philosophische Relevanz von Themen ausloten
50	Internetbeitrag	PHILOSOPH(INN)EN DER ZUKUNFT	<ul style="list-style-type: none">• globales Interesse wecken• persönliche durch künstliche Intelligenz bereichern?